

Haben Sie schon Dolen-Schinken verkostet??? Dolen-Schinken ist eine hochfeine Delikatesse. 4 Pfund gekochter Dolen-Schinken 35 Pf. A. Knäusel.

Provinzial-Nachrichten.

Verhaftung schwerer Einbrecher.

Erst, 28. Nov. Der hiesigen Kriminalpolizei sind zwei ganz schwere Jungen in die Hand gefallen, die anscheinend der Klasse der internationalen Einbrecher zugehören. Ueber den aufsehenerregenden Fang erzählt der 'Ber. Allg. Wtg.' folgendes: Heute vormittag gegen 9 Uhr erschienen bei einer hiesigen Vermittlerin in der Augustinerstraße zwei Männer, die jedes Paar schwere silberne Bestecke mit massigen Perlmuttergriffen zum Verkauf anboten. Die Frau, die wohl sofort erkannte, daß es sich um sehr wertvolle Sachen handelte, leitete zu den Männern, sie möchten um 1 Uhr wiederkommen und sich ihr Geld holen. Die Spitzhelfer benutzte die Frau, die Kriminalpolizei zu verständigen, die auch sofort zwei Beamte in die Wohnung der Vermittlerin entsandte. Diese hielten sich einwärteln in der Küche versteckt. Punkt 1 Uhr erschienen die beiden Männer wieder und brachten noch mehr silberne Bestecke zum Verkaufen mit. Als die Verdächtigen die Türen hinter sich geschlossen hatten, traten die Kriminalbeamten aus ihrem Versteck hervor und sagten ihnen sofort auf den Kopf zu, daß die Sachen gehoben seien. Darauf triffen die Kerle schnell in die rechte Mantelfaße, wurden aber von den Kriminalbeamten, die sie scharf beobachtet hatten, schnell in die Hand gepackt und festgehalten. Zum Glück hatte einer der beiden Beamten einen geladenen Privatrevolver bei sich, den er dem stärkeren Gegner vor die Brust hielt. Dieser sah sich durch das umfichtige Geringe Vorgehen der Beamten förmlich überumpelt und zog die leere Hand aus der Tasche. Die Bistation ergab, daß die beiden Kerle

entsetztlich scharf geladene Revolver

in der rechten Mantelfaße hatten. Die Waffen wurden ihnen abgenommen und die Verbrecher selbst gefesselt und zur Wache befördert. Auf dem Wege nach der Polizei sträubte sich der eine der beiden Spitzhelfer wiederholt aufs heftigste, er wurde aber überwältigt und schließlich mit seinem Kumpel eingekerkert. Beim ersten Verhör wurde festgestellt, daß die Felgenknoten aus Eisen zugeworfen waren und in der vorangehenden Nacht in einem hiesigen Hotel übernachtet hatten. Eine alsbald vorgenommene Hausdurchsuchung in den Hotelzimmern förderte

ein geradezu verblüffendes Lager gefälschter Wertgegenstände

junge. Man fand da kostbare Standuhren, unzählige schwere silberne Bestecke mit massigen Perlmuttergriff, kunstvoll gearbeitete Handfeuerwaffen, alte Pistolen und bergleichen, teure Feinleinwand, schwere goldene Taschenuhren und andere Goldwaren, lose Juwelen, Perlen und andere Edelsteine, einen großen Klumpen eingesehmiedene Eisenmetalle, anscheinend Gold, photographische Apparate, feine Wäsche, kostbare Käser mit goldenem Griff, einen überaus wertvollen schwarzen feinen Mantel orientalisches Handarbeit von allein mindestens einigen tausend Mark Wert und vieles andere mehr. Der eine der beiden Verbrecher gibt an, daß er seit dem 7. Februar 1881 geboren sei. Ein Einbrecher dieses Namens wird vom Hamburger Staatsanwalt festgestellt. Der andere Einbrecher, augenscheinlich der gefährlichere der beiden, verweigert vollständig jede Auskunft über seine Person. Er führte einen, wahrscheinlich gefälschten, Geburtschein auf den Namen T r o p p m a n n a u s z u r i c h bei sich.

w. Dönan, 29. Nov. (Verschiedenes.) Die kürzlich begonnene lechse neuen Willen sind bei dem günstigen Wetter im Bau schon weit vorgeschritten und werden zum Teil demnächst gerichtet. Das früher Hoffmannsche Haus, Waldstraße 53, ist kürzlich durch Auktionator Knoche-Halle mit einem Wert von 16000 Mark käuflich erworben worden. Am 1. Dezember abends 8 Uhr veranstaltete der Ortsausschuß für Jugendpflege einen Lichtbildvortrag über Kiel, Flensburger Förde und Badeland von Helgoland. Der Reinertrag ist für die Ortsarmen bestimmt.

Neuheit a. d. L., 28. Nov. (Zuschfabrikant Edmund Zischke.) Im Alter von 45 Jahren starb in der Klinik zu Sena der Zuschfabrikant Edmund Zischke, Mitinhaber der Firma G. Franz Zischke, des größten Establishments der Zuschfabrikation im hiesigen Bistage. Der Verstorbenen hat an dem Ausbau der Firma regen Anteil genommen.

Wetter, 28. Nov. (Wetterbericht.) Barometerstand: 679. Wind: Südwestlich. Schneehöhe: 40 Zentimeter. Temperatur: 0,3 Grad R. Nebelhaft: gut. Postleuchtenturm: sehr klar. Schiffsahrt: gut. Schiffebau: gut. Wetterausblick: Barometer steigend, heute Schneereiben.

Erst, 28. Nov. (Verbot von Hundesport.) Der Reichsausschuß für die Jagd hat ein Verbot erlassen, nach der Verwendung von Hundesport zum Jagen von Wägen und Karren, die zur Beförderung von Vieh oder Fleischwaren sowie von Badewaren benutzt werden, zu verwenden. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mk., im Unvermögensfalle mit entzweijähriger Haft bestraft. Die Polizeiverordnung gilt für den Stadtbereich Erfurt, sie trat hinsichtlich des Transportes von Badewaren am 1. September 1912, im übrigen tritt sie am 1. April 1913 in Kraft.

Worbis, 27. Nov. (Bei der Anfertigung von Gespenstern verunglückt.) In der hiesigen Gespenstfabrik war ein Säugling mit dem Namen von Wandelerger bei der Wartenfabrik Worbis beschäftigt. Auf noch unauferklärte Weise erlitt er eine Verletzung an der rechten Hand, wobei der Säugling dermaßen verbrannt wurde, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Tambach, 27. Nov. (Brand in einer Fabrik.) In der Mitternachtsstunde entstand in der an der Georgenthaler Chaussee gelegenen Wiegenschen Papierfabrik Feuer. Das große Trümpfengebäude, in dem bedeutende Vorräte an fertigen Pappn lagerten, brannte bis auf die Grundmauern nieder. Nur dem raschen Eingreifen der Tambacher und Dietzhager Feuerwehren ist es zu danken, daß nicht weitere Gebäude der Fabrik den Flammen zum Opfer fielen. Der Schaden ist bedeutend.

Schles, 27. Nov. (Zur Einrichtung einer Baubehörde.) Im Anschluß an die Baupolizei-Behörde hat das hiesige Ministerium eine Summe zur Verfügung gestellt. Die Baubehörde soll dazu dienen, die Bauweise im Oberland zu heben, den heimatischen, dem Charakter unseres schönen Oberlandes entsprechenden Baustil zu pflegen und unsere Gemeinden vor der Ausführung unschöner, nicht in den Rahmen der Landschaft passender Bauten zu bewahren. Im Laufe des Winters sollen alle Bauunternehmer des Oberlandes zu Versammlungen eingeladen werden, bei denen von sachverständiger Seite Vorträge gehalten und ferner alle auftauchenden technischen Fragen und Wünsche besprochen werden.

Döbeln, 27. Nov. (Niederlage der Sozialdemokraten.) Die heutigen Stadtvorordnetenwahlen ergaben den Sieg der bürgerlichen Kandidaten. Die Sozialdemokraten sind zum ersten Male seit vielen Jahren unterlegen. Sie verlierten drei Sitze.

Ordensauszeichnung. Der König verlieh dem Postmeister A. D. Rudolf Kästner zu Leipzig-Gohlis den Roten Adlerorden vierter Klasse.

Theater und Musik.

Le malade imaginaire.

Halle, 28. November.

Die französischen Künstler, die am Donnerstagabend im Thaliaaal Mökers „Eingebildeten Kranken“ ausvorführten, sind in Halle nicht unbekannt. Seit einigen Jahren schon belüsten sie uns regelmäßig und haben auch immer ein zahlreiches und dankbares Publikum gefunden. Das hiesigste, das in Schule und Pension mit mehr oder minder großem Eifer französische Sprachstudien getrieben hat, der Primaner, der im Folgejahr seines Wissens, und vielleicht mehr noch seines Standes, Pöckens Schulgrammatik entwaschen zu sein glaubt, sie alle waren gekommen, um einmal die Probe auf das Exempel zu machen und zu hören, wie das Französisch von richtigen Franzosen sich anhört. Sie kamen auf ihre Rechnung und sind schließlich nicht ohne Gewinn für ihre eigenen französischen Kenntnisse, besonders was Aussprache anbetrifft, nach Hause gegangen. Der pädagogische Zweck, den solche Aufführungen ja immer auch haben, ist also erreicht worden. Dieser Umstand ist aber keine genügende Entschuldigung dafür, daß das künstlerische Niveau, auf dem die Vorstellung stand, nicht sehr hoch war. Mit einer solchen Aufführung hätte Mölière bei seinem sonstigen Gönner, dem zu Ehren das Stück bei einem Hofball in Versailles gegeben wurde, sicherlich nicht gerade befriedigte Anerkennung gefunden. Wenn aber trotz der mangelhaften, recht hölzernen Darstellung freudiger Beifall erhoben wird, so ist daran in erster Linie der Tischer Schuld, dessen Werk trotz einiger kräftigen Striche, die man anbringen für gut befunden hatte, seine Wirkung nicht verfehlt. Außerdem sind allerdings einige tüchtige Einzelleistungen zu verzeichnen. So war besonders alle. Darbei eine recht muntere Cervante, während M. Worms seine eingebildeten Kranken etwas deutlicher hätte zur Schau tragen können. Recht eindrucksvoll und wirksam, ohne allzuviel ins Burleske zu verfallen, wie M. George Diafortus jun., war M. Mathis als Doktor Diafortus. Auch die übrigen Darsteller konnte man sich gefallen lassen.

Standesamts-Berichte.

Halle-Stad. 28. November 1912.

Aufgeboren: Der Gutsbesitzer Franz Niehner, Merseburg in Osteln, u. Frieda Nüchitz, Albrechtstr. 14.

Gestorben: Elisabeth Krüger, 33 J., Cabelsbergstr. 5. Des Arbeiters Albert Schumann, 6. togeb., Laurentiusstr. 19. Des Rechnungsrats Gustav Schelowsky, Ehefrau Hedwig geb. Böge, 71 J., Rich. Wagnerstr. 46.

Halle-Stad. 28. November 1912.

Aufgeboren: Der Kaufmann Gustav Grimm, Colleda, u. Anna Schme, Steinweg 28. Der Eisenbahngeselle Paul Engler, Erfurt, u. Frieda Kraus, Medelstr. 14 b. Der Bauhilfsarbeiter Richard Beder, Albrechtstr. 19, u. Margarete Richter, Liebenauerstr. 175.

Gestorben: Dem Tischler Paul Schöbel, T. Grene, G. Berlin 12. Dem Maurer Friedrich Weber, S. Bruno, Torstr. 45. Dem Schmied Wilhelm Frommann, S. Wilhelm, Landwehrstr. 9. Dem Lokomotivhilfsarbeiter Reinhold Müller, S. Gerhard, Ruttelhof 12. Dem Schmied Josef Derola, S. Richard, Beesenerstr. 11. Dem Anwalt Friedrich Rausch, S. Herbert, Nüchitzstr. 6. Dem Bäcker Hermann Bornemann, T. Erna, Ritterstr. 2. Dem Schmied Hermann Ziegler, S. Heinrich, Landwehrstr. 7. Dem Generaldirektor Konrad Pfirsich, S. Georg, Robert Franzstr. 12.

Gestorben: Des Arbeiters Ernst Richter Ehefrau Maria geb. Kästner, 57 J., Wundtatenweg 38. Der Chorjänger Karl Burmeister, 47 J., G. Albrechtstr. 37.

Assistenten Aufgebote:

Der Zimmermann Karl Otto Erdo, Heltha, u. Marie Malet, Halle a. S. Der Zimmermann F. C. Bamberg, u. J. A. R. Schöndorf, Raumburg a. S. Der Kaufmann H. P. Bier, Halle a. S., u. U. L. H. Beermann, Subitz.

Letzte Depeschen.

Reichstag.

h. Berlin, 29. Nov. (Privat-Telegr.) In der heutigen Reichstagsung erklärte auf eine Anfrage des Abgeordneten Mumm (Wirtlich, Berga), ob Schritte zur Wiederherstellung der Brüsseler Konferenz zur Revision des afrikanischen Spiritusfabrikationsunternehmens seien, ein Regierungsmitglied, daß bisher keine Schritte in dieser Richtung in die Wege geleitet seien, da sie zurzeit ergebnislos sein würden. Auf die Anfrage des Abg. v. Richthofen (natlib.) über den Schutz der Deutschen in Saloniki antwortete ein Staatsminister, daß durch die Ereignisse in Saloniki bisher Leben und Eigentum der Deutschen nicht zu Schaden gekommen seien. Sollten sich aber die Ereignisse aufhellen, so sind deutsche Kriegsschiffe imstande, in kurzer Zeit vor Saloniki zu erscheinen. Auch die Kriegsschiffe der verbündeten Mächte ständen für den Schutz der Deutschen zur Verfügung. Auf die Anfrage des Abg. J. u. L. (natlib.) über die Errichtung von Maschinengewehrkompanien antwortete der preussische Kriegsminister von Heering, die in der Heeresvorlage vorgegebenen 114 Maschinengewehrkompanien seien am 1. Oktober errichtet worden.

Eine Amnestie anläßlich des Regierungsjubiläum.

p. Braunschweig, 29. Nov. (Privat-Telegr.) Wie die „Braunschw. Landesztg.“ mitteilt, erfolgt zum Regierungsjubiläum des Kaisers für Preußen zum ersten Male seit der Regierung Kaiser Wilhelms eine umfassende Amnestie für Vergehen und Uebertretungen.

Reichstagserversammlung in Neuchâtel.

l. Gera, 29. Nov. (Privat-Telegr.) Für die durch den Tod des sozialdemokratischen Abgeordneten Jüster notwendig gewordene Reichstagserversammlung in Neuchâtel, 2. beabsichtigen die Nationalliberalen, den früheren Abgeordneten Stresemann als Kandidaten aufzustellen.

Feuer im Artillerie-Resort-Magazin.

z. Wilhelmshaven, 29. Nov. (Privat-Telegr.) Die hiesige Resert wurde gestern abend gegen 11¼ Uhr durch die Bestigloste alarmiert. Es brannten das Artillerie-Resort-Magazin an der Königsstraße, dessen wertvoller Inhalt zum Teil den Flammen zum Opfer fiel. Leichtverletzt wurde das vor dem Magazin liegende Gefehligelagerhaus. Die angrenzenden Werkstätten wurden nicht in Mitleidenhaft gezogen. Von dem ausgebrannten Gebäude blieb nur die Umfassungsmauer stehen. Der Schaden ist beträchtlich.

Seine günstigen Aussichten auf Frieden.

s. Konstantinopel, 29. Nov. „Sabah“ erzählt aus diplomatischen Kreisen, daß die Türkei und der Balkanbund angeht der kritischen Lage Europas ihre Verhandlungen beschleunigen und einen zwei- bis dreitägigen Waffenstillstand abschließen wollen, der einem Präliminarfrieden gleichkommt. In Konstantinopel bezieht man indessen, daß die Verhandlungen an der Frage Adrianopels scheitern werden.

Die Vermittlung der Mächte von Deutschland ausgegangen.

SS London, 29. Nov. Während die Mehrzahl der Blätter die Initiative zur Vermittlung der Mächte dem Staatssekretär Grey zuschreiben, erklärt der „Daily Graphic“, daß die Vorschläge zuerst von der deutschen Regierung ausgegangen seien und zwar vor etwa zehn Tagen. Sie seien von Grey sehr freundlich aufgenommen worden, doch hatte er einige Einwendungen gegen den Umfang des Programms zu machen, das dann auf die bekannten drei Punkte beschränkt worden ist.

Probemobilisierung bei Nancy und Troyes.

th. Paris, 29. Nov. (Privat-Telegr.) Dem „Excelsior“ gingen aus Nancy und Troyes Nachrichten zu, wonach auch in der letzten Nacht dort wieder Probemobilisierungen stattgefunden haben. Träger zu Fuß und Artillerie in voller Ausrüstung sind in den Garnisonen konzentriert worden. Die Truppen wurden längs der Eisenbahnlinie verteilt. Schließlich wurden wichtige strategische Punkte in der Nähe der Stadt besetzt, da man Sabotageakte befürchtet.

Kriegsentscheidung an der galizischen Grenze.

o. Wien, 29. Nov. (Privat-Telegr.) Eine panarische Stimmung hat sich der Bevölkerung in den galizischen Grenzgebieten bemächtigt. Die Sparraktionen werden gestimmt. Die Bemberger Sparraktion soll in den letzten Tagen 15 Millionen Kronen ausgezehrt haben. Zahlreiche Familien flüchten in die nächsten Städte. Manche Grenzorte sind von den Bewohnern fast vollständig verlassen.

Haemacelade

(Überall erhältlich) erhält jung und gesund.

Gustav Immermann, Damen- Handschuhe Herren- Prima Ziegenleder 3.50, Prima Büchse, aparte Färbung 3.50, Lammleder 1.75-3.25, Lammleder 3.50, Stepper 3.75-4.50, Napper 3.75-4.50, Wild- und Waschleder, Gazelle- und Mochahandschuhe, Neuheiten in Krawatten.

Formal 3024. Gr. Ulrichstrasse 18. M. d. R.-Sp.-V.



Als Landesbesitzer verhaftet.

□ Reben, 29. Nov. Der Sildbananellerte Koston n Nordreben, ein Tische und Reiserfährl, ist von der Gendarmarie verhaftet worden, weil er sich gegen das Preterreichsche Offizierskorps geäußert haben soll. Er soll ge sagt haben, daß er im Falle eines Krieges der erste wäre, der auf die eigenen Offiziere schießen würde.

Ein russisch-sinesischer Krieg in Sicht.

x. Petersburg, 29. Nov. (Privat-Telegramm.) Das russisch-sinesische Krieg in diesen Kreisen als unabwendbar an. Mehrere Wochen Verklammerungen abgehandelt, in denen ein Krieg aufgeführt war. Mehr als 5 Millionen freiwillige Spenden für einen Kriegsfonds sollen bereit sein.

Reichliche Kassenlotterie.

Berlin, 29. Nov. In der heutigen Verloosung der Reichlich-Südbahnen Kassenlotterie fielen 40 000 Mark auf Nr. 93 770, 15 000 Mark auf Nr. 101 223, 10 000 Mark auf Nr. 124 640, 5000 Mark auf Nr. 27 510 und 28 645.

w. Dortmund, 29. Nov. (Privat-Telegramm.) Ein Aiten b i e h a t i erregt hier großes Aufsehen. Der Butterhändler Bonnell wurde vor mehreren Monaten wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz verurteilt. Als die Strafe vollstreckt werden sollte, war das nicht möglich, da die Affen verschwand waren. Eine Hausung in der Wohnung Bonnells führte zu seinem Ergebnis.

x. Budapest, 29. Nov. Dem Abgeordneten Jarnay wurde während der Fahrt nach Szatmar im Eisenbahnwaggon während der Fahrt die Briefkapsel mit mehreren 1000 Kr. gestohlen. Am selben Coupé wurde ein Viehhändler die Briefkapsel mit 14 000 Kr. entwendet. In dem Coupé machte sich nach der Tat ein intensiver Chlorotomgeruch bemerkbar.

Meteorologische Station.

Table with meteorological data for 28. Nov. and 29. Nov. including barometer, thermometer, and wind speed.

Briefkassen.

(Seder Anfrage ist die Abnommenschriftung beizulegen.) S. 36. Jedes p. Paket weiß einen Drucker auf. Die vermedelten Summen sind nicht als solche anzugehen.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Berliner Börse vom 29. November.

Table of Berlin stock market data including various stocks, bonds, and exchange rates.

W. 106. Wenn ein Mann dem Verlobten unnothige Angaben über ihr uneheliches Kind gemacht hat, dann kann darin kein Verbrechen erblicken und kein Verbrechen und keine Scheidungsrung folgen. Der Ehemann braucht das Kind unter den geschützten Umständen auch nicht zu sich nehmen.

Ein landwirtschaftlicher Inspektor wendet sich wegen Stellung im Ausland an seinen vorehrten an die Landwirtschaftskammer zu Halle a. S. oder an die Auskunftsstelle für Auswanderer, die sich in Halle in der Schillerstraße bei Herrn Prof. Schent befindet.

E. S. Weber die Mittel gegen Gefährstoffe sind die Nächstigen helfen geteilt. Viele behaupten, daß ihnen das „Befreien“ gelohnt hat.

N. B. Wenn man von der Bundesfeier befreit sein will, muß man nachweisen, daß der Hund zur Besetzung nötig ist.

Z. 21. 1. Ein eigenhändiges Testament ist zum gültig, wenn es selbst geschrieben ist, mit Ort und Datum versehen und mit einer ganz leeren Schrift der Rame gefüllt worden ist. Sonstige Vorschriften bestehen in diesem Falle nicht!

E. M. Für Ihre Aufzucht müssen Sie Inossidenmarken haben.

E. S. „Ingenieur“ kann sich schließlich ebenso gut jeder nennen wie Herr Direktor, ohne daß es einer besonderen Vorbildung bedürfte.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wagenstellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 28. Nov. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbricketts, Nasssprosssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 7728 nicht gestellte 1963 Wagen zu 10 Ladungen je, das heißt 77 280 Tonn. Die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. der Lausitzer u. Zachipkau-Finstalwader Bahn 4369 Wagen (nicht gestellt 1715).

Waren und Produkte.

Magdeburg, 29. Nov. Kornzucker 88%, ohne Fass 9,10-9,20. Nachprodukte ohne Sack 7,35-7,45. Rohrzucker, Brod- raffinado ohne Fass 19,25-19,50. Kristallzucker mit Sack 19,25. Gemahlene Raffinade mit Sack 19,00-19,25. Gemahlene Melis mit Sack 18,50-18,75. Rohrzucker 1. Produkt, trans frei an Bord Hamburg per Nov. 9,80 G. 9,85 B. März 9,92 G. 9,95 B. Dezember 9,82 G. 9,85 B. Mai 10,12 G. 10,15 B. Januar 9,72 G. 9,77 B. August 10,32 G. 10,35 B. Februar 9,82 G. 9,87 B. Okt.-Dez. 10,02 G. 10,05 B. Jan.-März 9,82 G. 9,85 B. Tendenz: ruhig.

Hamburg, 29. Nov. (Vorm.-Bericht.) Röhren-Rohrzucker 1. Produkt Basis 88%, Rendement ohne Usance, frei an Bord Hamburg per Nov. 9,57 G. Dezbr. 9,60. per Jan.-März 9,80. per Mai 10,12 G. per Aug. 10,35. Okt.-Dez. 10,05. Seitig.

Hamburg, 29. Nov. (Vorm.-Bericht.) Good avorage Santos per Dez. 69,50 G. per März 69,50 G. per Mai 69,75 G. per Sept. 69,75 G. ruhig.

Glasgow, 28. November. Rohleisen. Anfangskurse: Mittel Middleborough warants mit 67 s 1/2 d. Schlusskurs: ...

Berliner Börse.

29. November. (Eigener Fernsprechdienst.) Obwohl von der Wiener Vorbörsse matte Kurse vorlagen, war doch die Tendenz hier auf bessere politische Meldungen, Wirtsoffener aus Wien einleuchtete, die Kurse zu recht engen Grenzen. Es fehlte anscheinend nicht sich aber in die teuren Geldverhältnisse an Käufern aus dem Privatpubliken und aus der Provinz. Infolgedessen war es ein Privatpubliken Spekulationen, die sich zu den festen Kursen als Käufers eingestellt hatten, ein leichtes, die Kurse zu befestigen. Da auch weiterhin von auswärtig wenig Anregung mehr kam — London meldete völlig lustlose Tendenz — so blieb das Geschäft still. Etwas lebhafter waren von Banken nur russische Bankwerte, die in mässiger Umfange von Petersburg Arbitrageurs Bankverkauft wurden. Am Montamarkt waren auch die Tendenz eine festere auf günstige Nachrichten vom in- und ausländischen Eisenmarkt. Von Transportwerten sind Canada als fester zu erwähnen, da die Nettoerträge der Bahn im Oktober ein Plus von 380 000 Dollar gegen das Vorjahr aufwiesen.

Produktenbörsen.

Table of commodity prices for wheat, rye, and malt, including market prices and trends.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 29. Nov., abends 2,46 m, 29. Nov. morgens 2,42 m. Flussschiffahrt auf der Saale. Halle a. S., 28. November. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer, e. g. m. b. H., Halle a. S. Angekommen sind: Schiepper Nr. 4, Sr. Otto Schwarz, und Billrichdampfer „Alteleben“ mit Stückgut von Hamburg und Lübeck. Schloppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Akten-Gesellschaft, Akon a. d. Elbe.) Akon, 28. November. Heute trafen ein die Kähne Nr. 511, 517 und 866.

Kulantele Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe.

Table of exchange rates for various banks and locations.

Schluss-Kurse.

Table of closing prices for various stocks and bonds, including Deutsche Reichsanleihe, Mittelmeerbahn, and others.

Leipziger Börse vom 29. Novbr.

Table of Leipzig stock market data including various stocks, bonds, and exchange rates.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S., Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital und Reserven 192 Millionen Mark.